

Deutsch sein heißt frei sein!
Deutsch sein heißt freu sein!
Ja oder Nein?

Ja!!
*Mit Schuschnigg
für Österreich!*



Ja

Deutsch sein heißt frei sein!
Deutsch sein heißt treu sein!
Ja oder Nein?

Ja!!

*Mit Schuschnigg
für Österreich!*



Herrn

H o r s t N e r l i c h



D ü s s e l d o r f
oooooooooooooooooooooooooooo
Bunsenstraße 10 II!

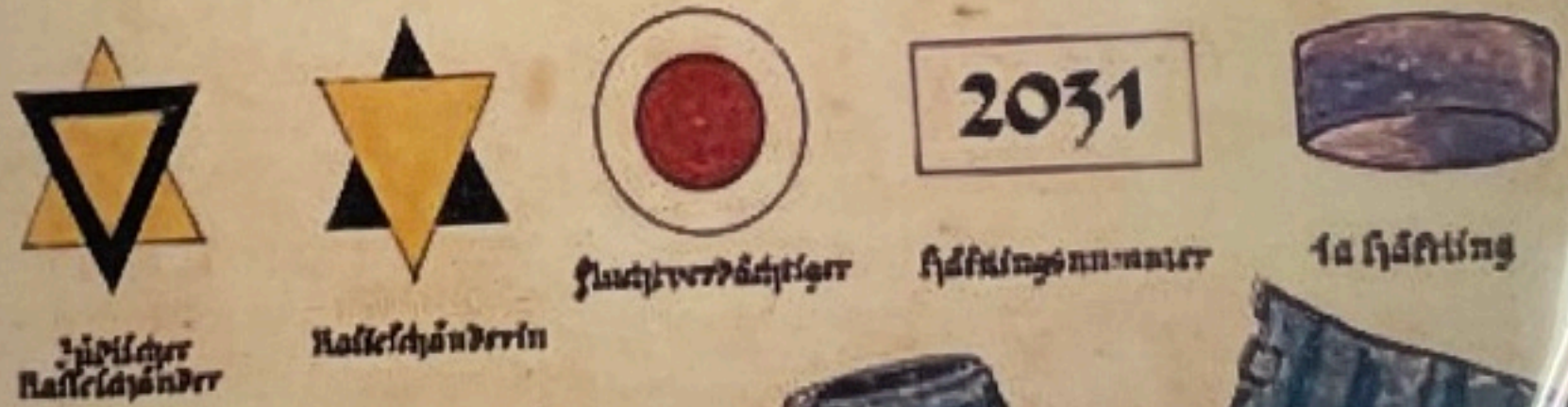
Ja

Kennzeichen für Schutzhäftlinge in den Konz.-Lagern

Form und Farbe der Kennzeichen

	Politisch	Berufsverdränger	Emigrant	Pöbelverächter	Homosexuell	Arbeitslos Nacht	Arbeitslos Tages
Grundfarben :							
Abzeichen für Ruchfüßler :							
Abzeichen der Strafkompanie :							
Abzeichen für Juden :							

Besondere Abzeichen



Jüdischer
Kasselschänder

Kasselschänderin

Fluchtverdächtiger

Abteilungsnummer

1a Häftling

Beispiel :

Politischer Jude,
ruchfüßig,
Angehöriger der
Strafkompanie



Sonder-Fraktion
Häftling



ROOD KRUIS VAN BELGIË
CROIX ROUGE DE BELGIQUE

RONSE, den 6 Août, 1944
RENAIX, le

C. C. P.
203.339



Tél.
990

CROIX ROUGE DE BELGIQUE
Comité de
GAND.

SECTION DE RENAIX
AFDEELING RONSE
Flandre Orientale - Oost-Vlaanderen

Secrétariat : — Secretariaat :
Rue des Prêtres - 10 - Priesterstraat

S.A.°/RANGSCHIKKING 2850/24/I.C.
103

Monsieur le Président, *ontvangen den*

Nous versons à votre compte ch. post. n°
772.40 la somme de Frs. 715,- pour laquelle
nous vous prions d'envoyer un colis à l'interné
civil

ROELAND Daniel
Matr. 38086 Block 61 WEIMAR Buchenwald
15. Deutschland
de la part de Mr. Roelandt, Wijnstraat, RENAIX

ainsi qu'aux 10 internés civils dont les noms
suivent et pour lesquels l'adresse complète
n'est pas encore connue mais que l'on suppose
être également à WEIMAR, les familles demandant
l'envoi d'un colis à leurs risques & périls :

- BAERT Léon, né le 21 Mars 1897 519
- SCHERPINGS Gilbert, né le 12/8/1921 520
- GERARDI Raphael, né le 3/12/95 521
- BERTOUILLE Paul, né le 31/10/1906 522
- FERBUS Lucien, né le 30/4/1906 523
- D'HAeyer Georges, né le 14/6/1898 524
- PLAHIERS Achille, né le 15/1/1892 525
- VAN SCHAFTINGHEN Pierre Jozef, né le 11/7/1890 526
- VAN DILLE Joseph, né le 11/1/1896 527
- HUYSMAN Jean-Jacques, né le 5/3/1917 528

Veillez agréer, Monsieur le Président
avec nos sincères remerciements, nos salutations
distinguées.

Le Secrétaire,
A. Roekeloos

Le Président A.1

300500000005

1-08

Frau

K/4
K/4



Drabuška Králová

Leipzig a.d. Bečva

Piaristengasse 100/70.

Protěktorat Böhmen u. Mähren.

Prague in Germany



Prague in Germany



Vordruck-Postkarte
 mit vorgedrucktem Regelsatz (5 Regeln)
 und vollem Inhalt
 gerichtet nach Litzmanstadt (Warthegau)
 frankiert mit Mi. Nr. 516
 Poststempel: Dachau 25.6.4

Abw. Kopka Tadeusz. Gef. Nr. 10.160
 geb. 3. V 19

Abw. Kopka Tadeusz.
 geb. 3. V 1923.

Gef. Nr. 10.160

Dachau, Block. 12. Stube 1.

Konzentrationslager Dachau

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf alle 3 Monate Brief oder eine Karte von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe müssen gut lesbar mit Linie geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur 1 Briefbogen in normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefütert sein. In einem Brief dürfen nur 2 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und untersagt der Beschlagnahme.
 - 2.) Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
 - 3.) Gesandungen sind 10 RM alle 3 Monate gestattet.
 - 4.) Zeitungen sind nicht gestattet.
 - 5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- Alle Post die diesen Anforderungen nicht entspricht, geht an die Absender zurück. Ist kein Absender bekannt, so wird sie vernichtet.

Der Lagerkommandant

Postkarte

300500000010

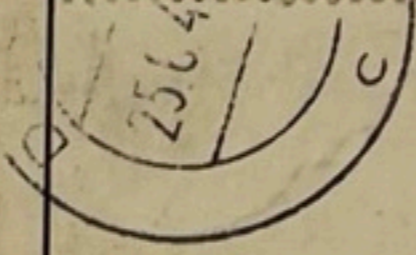
Frau

Maximiana Kopka

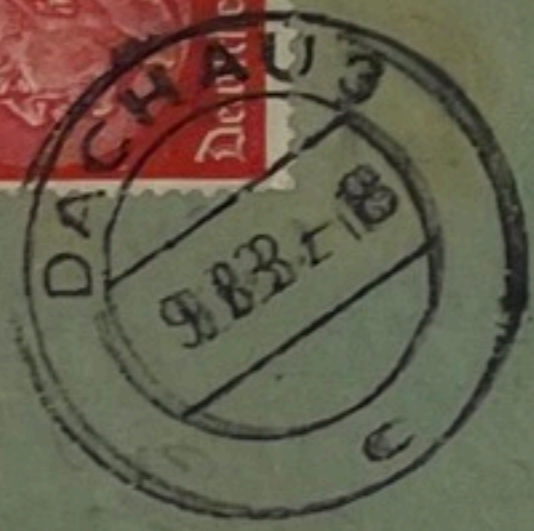
Litzmanstadt 14.

Herbststraße 48.

Warthegau



VORKRIEGS - Belege sind allergrößte Raritäten!



9.8.38.

From

*Paula Langer
Engelsberg 235*

über Fremdenzsh.
ost. Landesverw. am.

Meine Anschrift:

Absender: Name: *Langer Rudolf*
geboren am: *25.7.1905*
Block *9.* Stube *2*

Konzentrationslager Dachau 3K

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzzeitgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefütert sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen sind gestattet.
- 3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau bestellt werden.
- 4.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konz.-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post-~~anforderungen~~ ~~anforderungen~~ nicht
entspricht, wird vernichtet.
D. **W. R. M. S. S. S.**
R. E. S. S. S.

300500000009

Korrespondenz über die Abrechnung eines Kriegsgefangenen
zwischen Stalag + Unternehmen, bei dem der Kgf im Arbeitseinsatz
stand

Das Stammlager IV B (Stalag IV B, auch Stalag IV-B geschrieben) war ein von der Wehrmacht 1939 erbautes Stammlager für Kriegsgefangene im Wehrkreis IV (Dresden). Es lag 5 Kilometer nordöstlich von Mühlberg/Elbe, nahe dem Bahnhof Neuburxdorf in der preußischen Provinz Sachsen, ab 1944 in der Provinz Halle-Merseburg. Das Lager wurde 1939 von der Wehrmacht auf 30 Hektar für Kriegsgefangene errichtet. Die Gebäude existieren nicht mehr. Nur die Fundamente mit Hinweistafeln sind noch zu sehen. Die



Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V. dokumentiert Funktion und Aufbau des Lagers. Das Lager war mit Stacheldraht eingezäunt, verfügte über ein Vorlager für die Verwaltung. Durch das eigentliche Lager führte eine Hauptstraße, an der zu beiden Seiten insgesamt 40 Unterkunfts-Baracken standen. Nach dem Einmarsch in Polen im September 1939 mussten 17.000 polnische Kriegsgefangene unter freiem Himmel oder in Zelten im Lager verbringen. Bis 1940 wurden dort belgische, französische, nordafrikanische, serbische, britische und Soldaten aus dem Commonwealth sowie niederländische Soldaten festgehalten. Ab 1941 kamen sowjetische, 1943 italienische und 1944 nach der Invasion amerikanische Kriegsgefangene und über 1500 dänische Polizisten (→ Deportation der dänischen Polizisten) dazu. Nach dem Warschauer Aufstand 1944 kamen Tausende von Polen und nach der Ardennenoffensive im Dezember 1944 / Januar 1945 kamen 7500 Amerikaner dazu. Insgesamt konnten bis zu 16.000 Mann gleichzeitig festgehalten werden. Die Kriegsgefangenen wurden in externen Arbeitskommandos eingesetzt, kamen in andere Lager oder blieben im Lager.

M. Stammlager IV B

Abteilung

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Abteilung Delitzsch

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Delitzsch, Mühlstr. 9, Fernnr. 390

Feldpost Postkarte

DELITZSCH
Aufkleber der Feldpost
28.1.44-19
h

Fa.

Franz Werner

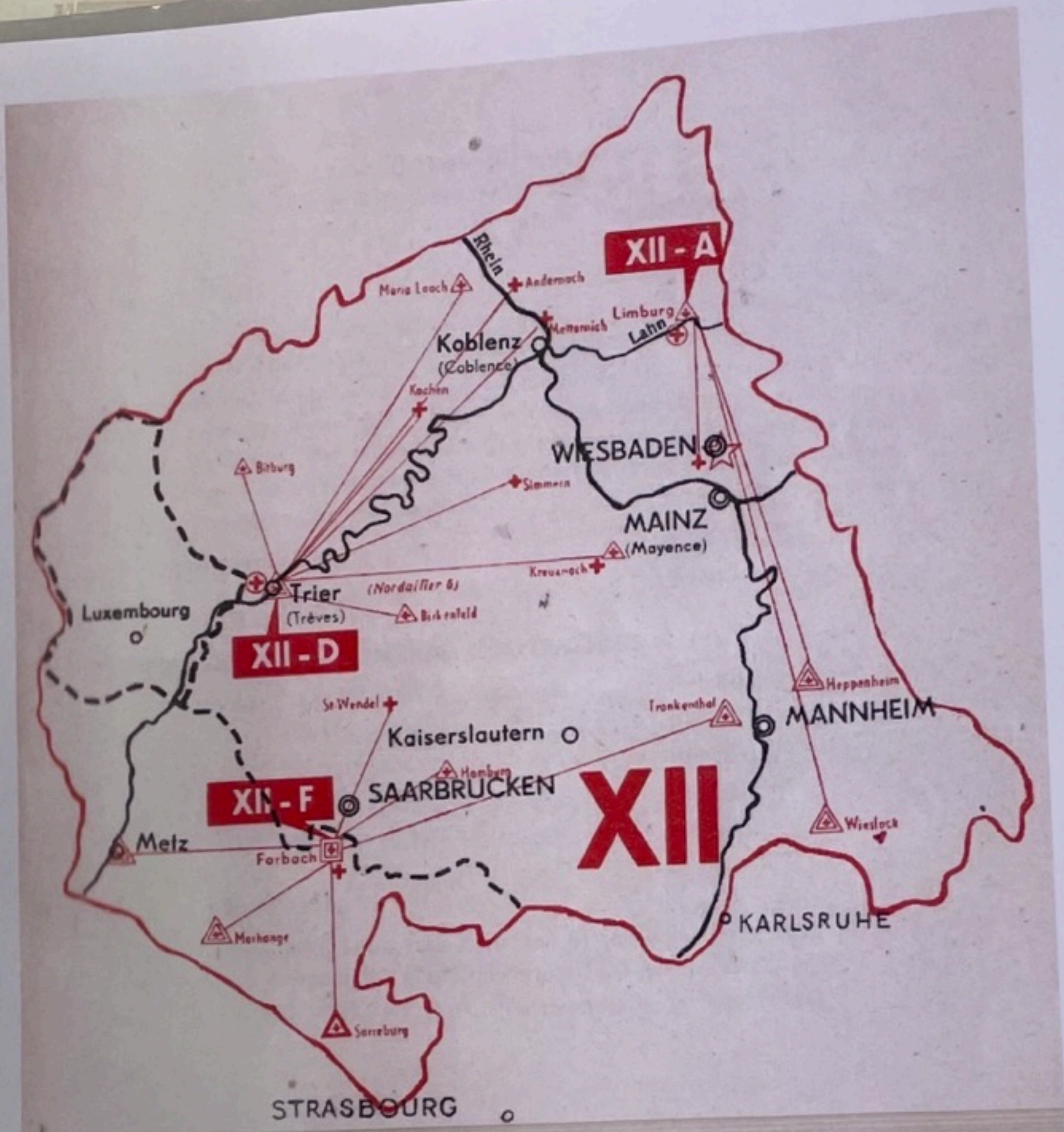
Krensdorf / Eilenburg

landw. Masch. Reparaturwerk-

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

© 1.41 △ C 154 Din A 6

ch von
zwei
ne kleine
ährend der
öfe und
zenden
gebracht



Stalag XII A

Das Sta
zwischen
Kasern
der rön
auf der
trennt.

Das Lag
Gebäud
konnte
einer H
Boxsac

Am 15.

Abiender Oberst Clöver, Limburg (Lahn)
 W. Stalag XII A.

Kommandant - 31.3.44 XII A
 - ab 1.4.44
 XII F
 Stalag XII
 August Clöver

s. Es befand sich
err-vom-Stein-
Buchstabe A nach
r. Das Stalag lag
von Limburg,

n. Nur drei der
Die Beheizung
außerdem war in
e und einen

ern.

liebe Mutter!
rief habe
2 Leben
spür ich
itte mich
er
al
von Grävie
Jan

Seite 1

12/10

COGUE
Café



DACHAU
18 5-47
*
DACHAU
18 5-47
*

Headqu...
I promise henceforth to remember the
the Jewish Missionary Work I hereby give
within one year \$

Postkarte



SS. Sonderkomm
Lichterfelde b.
Berlin !!

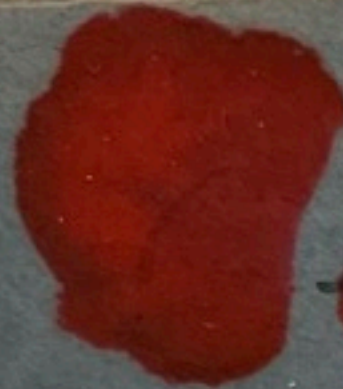
Berlin

Zeit

R!

Lien

126 to



Feldpost



44

Rottenführer

Liquinud Thees

44

Hauptmann Auet II Stabskompanie

Sonderkommando Licherfelde W. V. d.

SS. Sonderkomm
Licherfelde b.
Berlin !!

R!

20.7

Berlin.

An
Herrn Major Karl

9.1.42

Mauthausen

King Mader!

An
gnom Major Karl Peter
Bataillon/Kommandant

Tagodina

Offiziersumgebung.

YOUR OPPORTUNITY TO HELP
THE FIRST HEBREW CHRISTIAN SYNAGOGUE
Headquarters: 2209 Michigan Avenue, Los Angeles, Calif.

I promise henceforth to remember the Jews in my prayers, and wishing to have a part in the Jewish Missionary Work I hereby give

\$ _____

The Lord helping me I will send you within one year \$ _____

Name _____

Street and No. _____

City and State _____

Any person giving two dollars or more will receive for one year our monthly publication,
THE JEWISH HOPE, a prophetic News and Jewish Missionary magazine.

Liebe Mutter

Absender:
 Name: Punzinger/Johnson
 geboren am: 19. 10. 15
 Block 15
 Stube A
 Meine Anschrift: 12610

Poststelle K. L. M. GUSEN



Konzentrationslager Mauthausen/Gusen

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

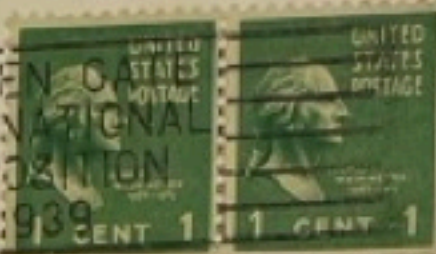
- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
 - 2.) Geldsendungen sind gestattet, doch ist dabei genau Name und Vorname, Geburtsdatum, Häftlingsblock und Stube anzugeben.
 - 3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Mauthausen/Gusen bestellt werden.
 - 4.) Lebensmittelpakete sind gestattet. Außer einem Inhaltsverzeichnis sind Beilagen verboten und werden beschlagnahmt.
 - 5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
 - 6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.
- Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Frau
Frieda Schermer

Radbrzeźna 1.

Rymanów
Pl. Strosu Gen. Gomu

1x im Monat
Postempfang



50/-

PAN OTAKAR GRÜNBERGER.
PRAHA - II. ŽITNA UL. Č. 42.
PROTECTORATE OF BOHEMIA.
EUROPE.

1939/40: Auslandskorrespondenz eines Prager jüdischen Geschäftsmannes



150/-

Einlieferungsschein Nr. 4576

Bernhard u. Jeanette Pollak,
Olmutz-Paulowitz, Edisongasse 7.

Prag, am 31. VII. 1942

HADEGA

Handelsgesellschaft m. b. H.
Prag

Aufbewahren!

März 1942: Retourbrief der Fa. Hageda (Prag) mit Einlieferungsschein für eingezogene Wertsachen. Rückseitig Vermerke: Jude "umgesiedelt" "abgereist mit jüdischem Transport", "wurde evakuiert" u.ä.

»HADEGA«
Handelsgesellschaft m. b. H.
PRAG I, Hibernerplatz 7
Tel. 638-73

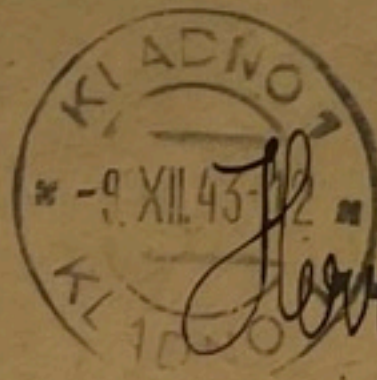
3.VIII.4279 *
PRAG I

PRAG I
3.VIII.4279 *
PRAG I

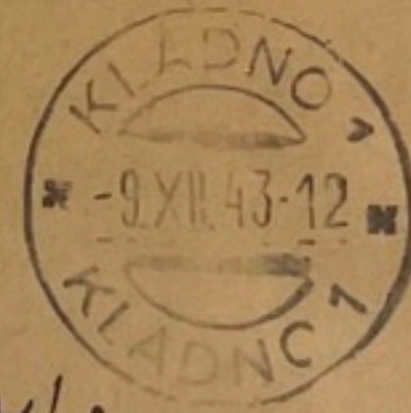


An
Bernhard u. Jeanette Pollak,
Olmutz-Paulowitz,
Edisongasse 7.

Bernhard Pollak



Herr



Karel Kasák

Goła

11.XII.1943

Dachau 3

*Idmiedel
73.XII.43*

Schlusfach 11, Heilbrunn¹erhöltern

Griffsch: 2111

7106

Wismar

437

Absender:

*Wilm. Böle
P. Wismar Tefelstr. 14*

28.9.44



Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):

(B)

An

*Zugzw. Willi Böle
44 Lager Lößelgäss*

Freigebühr (Pfg)

Postgewicht (kg)

*1.40 19 L
8 1/2*

in

Post. Neumarkt

(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

Oberkorn im (120)

WISMAR

SEN, Aussenlager Loiblpass, Paketkarte aus WIEN 28.9.44 mit 40 Pfg und 1
n einen Zugw. im SS-Lager Loiblpass € 180.-



203

BENDA, Žitná 28

Karel Zink
Litovel č. 56

POSTKARTE
DOPISNICE

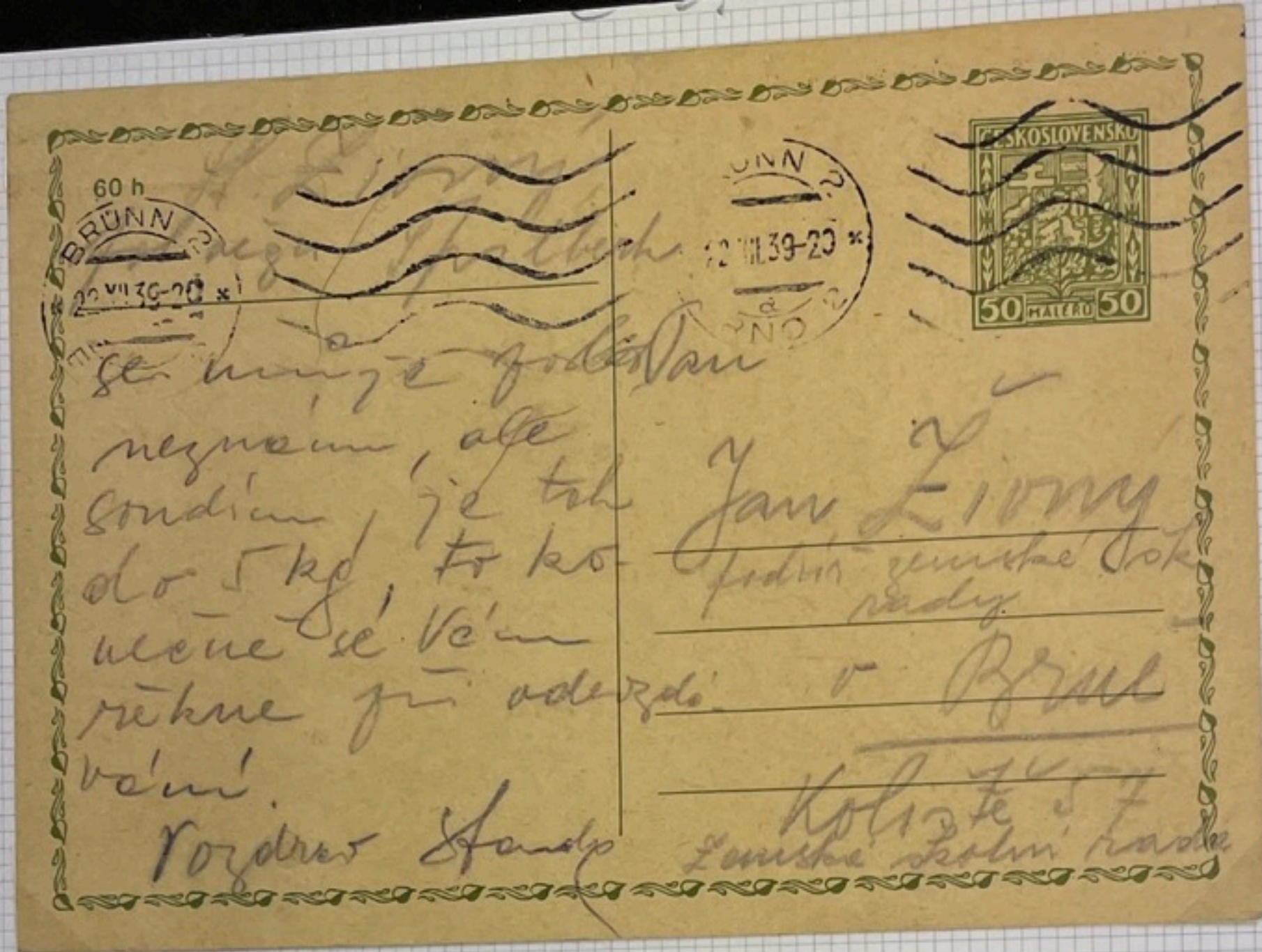


Pan

Rudolf Feigl
obchodník

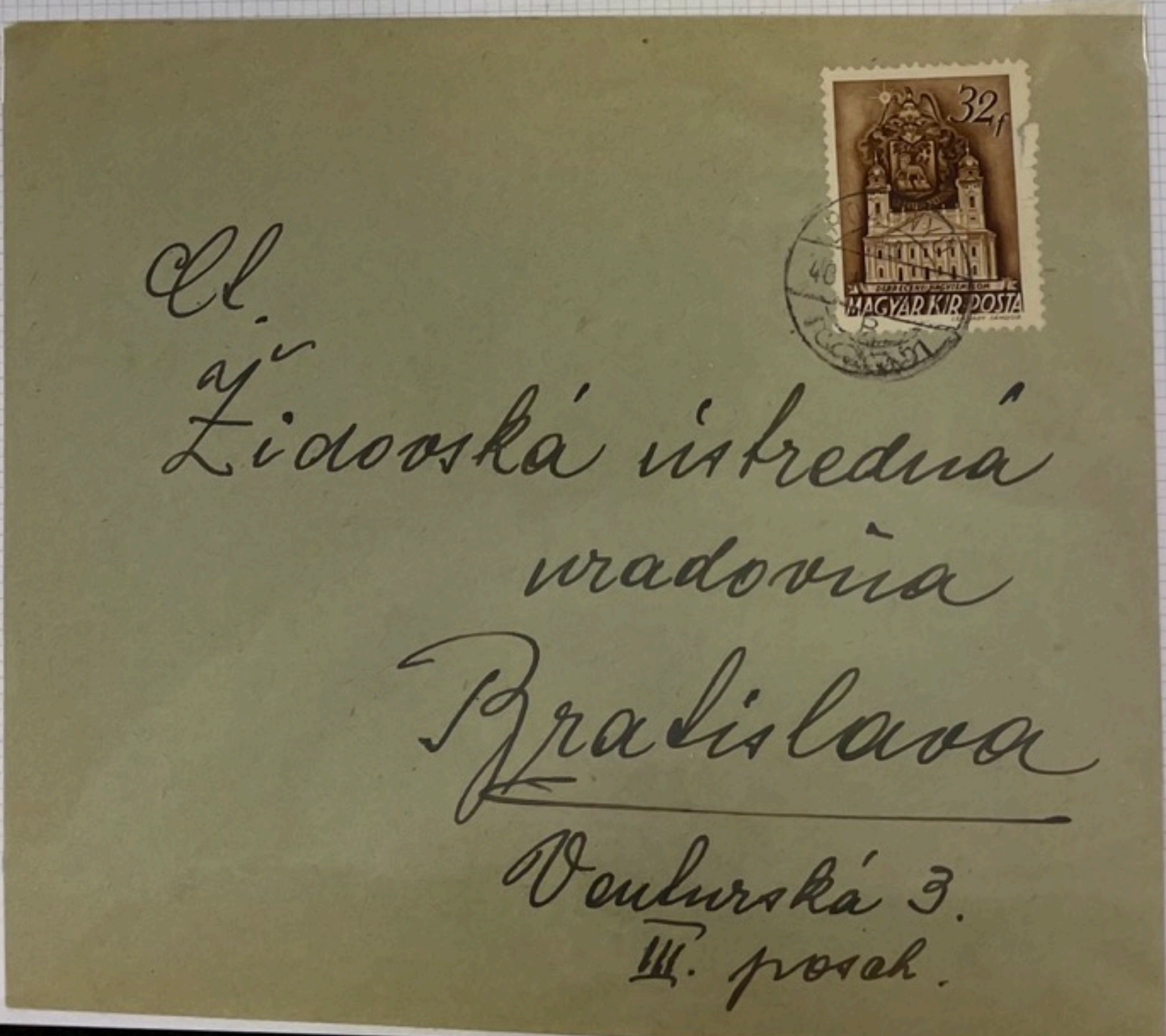
Litovel

1942



E60,

22. 12. 1939: Karte von polit. Gefangenen auf der Festuna Spielbera. Brünn
 1940 aus dem ung. besetzten Rozsnyo (Rožnava)
 an das Jüdische Zentralamt Bratislava



E150,

E100!

25

REVIEW BOARD ORDER FOR RELEASE OF PRISONER

ANORDNUNG DER PRUFUNGSKOMMISSION UEBER ENTLASSUNG
EINES GEFANGENEN

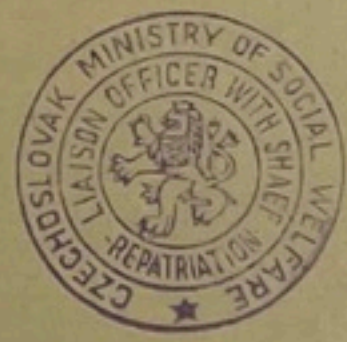
To: Officer in charge of St. Georgen, Bayreuth
An: Den Leiter des/der (Name of Prison—Name des Gefängnisses)
On this 6. day of May, 1945, the case
Am Tag des Prchal, Bohumil, ist die Sache
of Prchal, Bohumil Prison Number 768/44
des/der Gefängnisnummer

now in your custody, was reviewed, and it is ordered that the said prisoner
zur Zeit in Ihrem Gewahrsam, überprüft worden und es wird hierdurch an-
be released forthwith.
geordnet, dass der/die besagte Gefangene sofort freizulassen ist.

Signed Louis Hofmann
Unterschrift Name

2nd Lt I, B3
(Rank—Rang) (Organisation)

Distribution:
1 copy to Institution of
confinement through MG Det
1 copy to SMGO



6. 5. 1945: Zweisprachige Anordnung der Prüfungskommission über
Gefangenen-Entlassung; hier eines Tschechen im Lager St. Georgen/Bayreuth
mit Dienstsiegel: Czechoslovak Ministry of Social Welfare/Liaison Officer
with SHAEF - Repatriation

KL Buchenwald (Weimar)

im Eröffnungsmonat Juli 1937 noch "Ettersberg", hatte nicht weniger
als rd. 140 Nebenlager



WZ

1/9 9

Drahuška Krallová

Leipnik a.d. Bečva

Piaristengasse 100/6.

Protektorat Böhmen und Mähren.

Bečva

6.

Frau

Mur a...
mscl ay it
u Ki...

2001

KL Buchenwald (Weimar)

im Eröffnungsmonat Juli 1937 noch "Ettersberg", hatte nicht weniger als rd. 140 Nebenlager



Wk

Frau

Drabuška Krallová

Leipnik a.d. Bečva

Piaristengasse 100/6.

Protektorat Böhmen und Mähren.

tralen
er 1939
ingen"

Absender:
 Name: *Karl August Anton*
 Geburtsjahr: *31.1.1813*
 Block: *19*
3926

Konzentrationslager
Mauthausen/Gusen Oberdonau

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen unlesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite umfassen. Gestattet ist nur ein Briefbogen normale Größe. Briefumschläge müssen ungeöffnet sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2) Geldsendungen sind gestattet, doch ist dabei genau Name und Vorname, Geburtsdatum, Häftlingsblock und Stube anzugeben.
- 3) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Mauthausen bestellt werden.
- 4) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 5) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 6) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Der Lagerkommandant

Poststelle K. L. Mauthausen



Qu Frau
Parizyjska Lodka
Krokan
Plochickirafa 20
Kara Olne

3926

BERLIN

PP
 Dokumentenecht
 Perle
 Made in Germany

Made in Germany

Zum Ausschneiden von Registertabs



4 003969 126602

Stromerstr. 26/B
Sachhausen
Oranienburg
bei Berlin

2.

Postamt
Nr. 29129 Blod. 26/B
Herrn Josef g. 10.323

Meine genaue Anschrift: Schuhhäftling

Herrn



Frau

9.a.

Wadowitz-Ringplatz 8.

Kreis. Bielitz 0/0



Stranienburg
Konzentrationslager bei Berlin

St. 21919
Blod 43
Herrn A. Strelau

Meine genaue Anschrift:
Schuhfäbrik



Herr A. Strelau



Huber / Weber

Schulstr 10

Oranienburg
Konzentrationslager bei Berlin

2

Reihe genaue Umschrift: Schubhäftling
Mikol Sienicki, geb. 27. III. 1906
Platz 67 Nr. 35855

ORANIENBURG
22.4.44-11
Frau

General Gouvernement



Krystyna Sienicka

7a

Krakau

Grable № 3 W. 4

Frau

16. IV. 1944

der Entlassung kann jetzt noch nicht an-
geordnet werden. Besuche im Lager sind verboten.
sind zwecklos.

n. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als
Abendungen sind nur durch Postanweisung
t, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld-
sendungen, die den gestellten Anforderungen
werden vernichtet. Im Lager kann alles ge-
Häftling selbst im Konzentrationslager be-
Der Lagerkommandant.

! Besten Dank für Eure Lie-
tag von Maryla Jaworska:

idri № 1, 3 und 4. - In der sel-

Postpakete ohne Nummer

nie sehr unruhig, dass Du

Winter verbrachst hast, wie

geschicht. - Du kargst tat-

sattel der Paketen, ja ja

In der Zeit vom 1. XII. 43 habe

nicht viel mehr als 1 Brief emp-

so sehr liebe, wie es aus

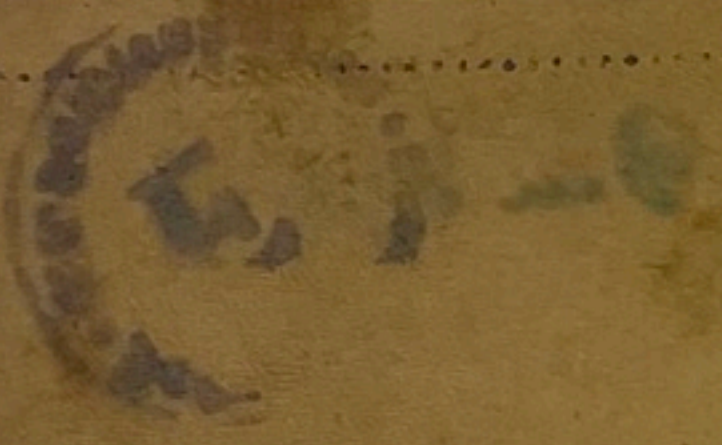
dein Nachrichten von Euer

Pyriac einen neuen ganz

se besser sein werden

und Euer ganzes

Herzlichst. - Ewig dein



② bei Berlin.

Hr. L. Chouinard

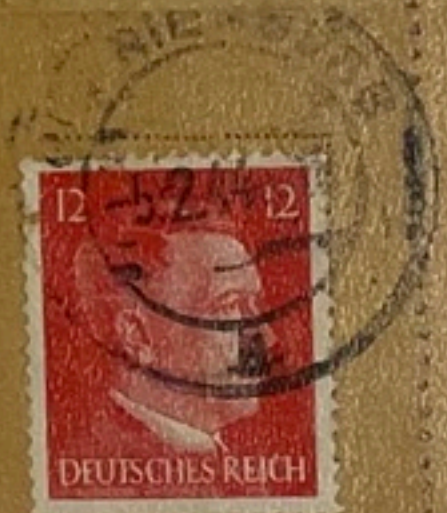
St. 29129 Blvd 26.B.

Young forest

Meine genaue Anschrift: Gubhäiling

Herrn

Young Frank



⑨a

Wadowitz-Bingplatz

Kreis Bielitz

Stankenburg
Konzentrationslager bei Berlin

Wolke, Georg H
29.3.55
Stad. 9c.

Meine genaue Umschrift: Gushäftling



Frau

Wolke Hedwig

Generalgouvernement

Mielec (Distrikt Krakau)

Pilsudski'straße 18

